



## Unguentum emulsificans aquosum SR

1/1

<b>Zusammensetzung:</b>	Emulgierender Cetylstearylalkohol, Typ A	Ph. Eur.	21,00 g
	2-Ethylhexyllaurat	DAC	10,00 g
	Glycerol 85%	Ph. Eur.	5,00 g
	Kaliumsorbat	Ph. Eur.	0,14 g
	Wasserfreie Citronensäure	Ph. Eur.	0,07 g
	Gereinigtes Wasser	Ph. Eur.	ad 100,00 g

### Eigenschaften / Beschreibung:

Weißer Salbe. Geruch schwach wahrnehmbar.

### Identitätsprüfung:

A: Emulgierender Cetylstearylalkohol, Typ A:

Etwa 0,50 g Salbe werden mit 5,0 ml Wasser, 10 Tropfen Dimethylgelb-Indikator, 10 Tropfen Schwefelsäure 10% und 5,0 ml Chloroform versetzt und 30 s geschüttelt.

Nach dem Entmischen zeigt die Chloroformschicht eine violettrote Färbung.

B: Kaliumsorbat/ Citronensäure:

Die Untersuchung erfolgt mittels Dünnschichtchromatografie auf HPTLC – Platten mit einer Schicht Kieselgel 60 F<sub>254</sub>

#### Untersuchungslösung:

0,5 g Salbe werden in 5 ml Methanol gelöst

#### Referenzlösung 1:

10 mg Kaliumsorbat und 5 mg Citronensäure werden in 10 ml Methanol gelöst

#### Referenzlösung 2:

10 mg Sorbinsäure werden in 10 ml Methanol gelöst

#### Eluent:

Ethylacetat + Essigsäure + Petroläther (5+15+80)

Es werden 2 µl Untersuchungslösung und je 1 µl der Referenzlösungen aufgetragen. Die Platte wird im Warmluftstrom getrocknet und im ultravioletten Licht bei 254 nm ausgewertet.

#### Auswertung:

Der Hauptfleck der Untersuchungslösung muß auf gleicher Höhe wie die Fleck der Referenzlösungen 1 und 2 liegen.

### Gehaltsbestimmung:

Bestimmung des Trocknungsverlustes:

Etwa 1,000 g Salbe werden mit ca. 3,0 g Seesand gemischt und bei 105° C 60 min getrocknet.

Der Trocknungsverlust wird errechnet.

Gehalt: 61,0 bis 67,0% Wasser

**Verwendbarkeit:** 12 Monate

Stand Mai 2010